

Inhalt

I. Teil: Ein unbotmäßiger Botschafter

Zwischenfall vor dem Neujahrsempfang	11
--	----

II. Teil: Werdegang eines Diplomaten

Die Eltern trafen sich auf dem Wiener Kongreß	15
Das „Gefährliche Kalte Fieber“	17
„George, mein heißgeliebter Engel“	25
Ein sehr konservativer Erblandmarschall	35
Russische Diplomatenjagden	44
Hannovers „Judas Ischarioth“	60
Englische Töne im Deutschen Reichstag	75

III. Teil: London (1873—1885)

Botschafter des guten Wetters	86
Kritische Beobachtungen	98
Englische Begeisterung für den deutschen Kronprinzen	102
„Ist Krieg in Sicht?“	106
Der Berliner Kongreß — ein Fehler?	110
Der Untergang des „Großen Kurfürsten“	117
Kein deutsch-englisches Bündnis	120
Ein anarchistischer Sturmvogel	128
„Wohlgemeinte, aber unreife Kolonialisationsbestrebungen“	133
a) Bismarcks zeitweises Interesse an Kolonien	133
b) Das Mißtrauen Lord Derbys	136

c) Sondermissionen Herbert Bismarcks und Abberufungsgerichte	142
d) Das „traurigste Resultat“ der Kolonialpolitik	154

IV. Teil: Paris (1885—1900)

Die Pariser Botschaft	158
Meinungsverschiedenheiten über den Chauvinismus	169
1890: „Höchste Zeit, daß das Haus Bismarck abtrat“	186
Aufregung um den Besuch der Kaiserin Friedrich	196
„Ein ganz elender Bericht“	206
Das französisch-russische Bündnis	210
Die Dreyfusaffäre	220
a) „Für die Ordnung — gegen Wahrheit und Gerechtigkeit“	220
b) Die Sonderunternehmungen Schwartzkopps	223
c) Der Kaiser verlangt Genugtuung	229
d) Bülow's Realpolitik	232
e) „Nette Zustände“ in der Deutschen Botschaft	242
Die Erste Haager Friedenskonferenz	245
Der Burenkrieg	261
Die Pariser Weltausstellung 1900	264
Schwerer Abschied	271

V. Teil: Unwillkommener Ruhestand

Ärger über ungeschriebene Memoiren	281
Eine verwiterte Grabinschrift	287

Anhang

Zeittafel	295
Quellenhinweise	297
Literatur	312
Namenverzeichnis	318